

Eine Geschichte , wie das Leben sie schreibt

Harold Silvers Leben gleicht einem Desaster - im Gegensatz zu dem seines Bruders George. Der ist erfolgreicher TV-Produzent, hat zwei wundervolle Kinder und eine Frau, auf die Harry bereits seit langem steht. Doch dann wendet sich eines Tages das Blatt für die beiden. Nach einem tragischen Autounfall, den George verursacht hat, ist nichts mehr wie zuvor. Es beginnt eine Tragödie ungeheuren Ausmaßes. Auf George wartet nach einem Krankenhausaufenthalt das Gefängnis, denn durch seine Schuld sind zwei Menschen gestorben. Plötzlich kommt auch noch Mord dazu. George erwischt Harry und seine Frau in flagranti, nachdem er aus dem Krankenhaus geflüchtet ist. George sieht rot und tötet Jane. Nun soll sich Harry um die Kinder kümmern.

Zu seinem Glück leben die beiden in einem Internat. Lediglich am Wochenende und in den Ferien kommen sie ihn besuchen. In der übrigen Zeit muss sich Harry mit Problemen anderer Art herumschlagen. Erst verliert er seine Frau - sie reicht die Scheidung ein, nachdem sie von Harrys Seitensprung erfahren hat - und dann auch noch seine Arbeitsstelle. Mit reichlich viel Freizeit hat Harry nun endlich die Muße, an seinem Buch über Richard Nixon zu schreiben. Seit langem bewundert er den einstigen US-Präsidenten und weiß (fast) alles über ihn. Aber mit einem Mal zerschlagen sich jegliche Pläne. Seine Nichte braucht ihn. Sie steckt in einem emotionalen Tief. Harry muss sich als Ziehvater beweisen - und wächst schon bald über sich hinaus ...

Eine Geschichte, die zu Tränen rührt und absolut fesselnd ist bis zum Schluss - "Auf dass uns vergeben werde" ist Literatur zum Verlieben. A.M. Homes gelingt mit ihrem Roman Unterhaltung der einsamen Spitzenklasse. Und auch die Lesung von Jürgen Uter ist mehr als hörensenswert. Er macht die mehr als sieben Stunden Spielzeit zu einem Erlebnis für alle Sinne. Sobald seine Stimme erklingt, scheint die Zeit stillzustehen und man vergisst die Welt um sich herum. Der deutsche Schauspieler liefert am Mikrofon einmal mehr eine wahre Meisterleistung ab. Er zieht den Zuhörer sofort in das Geschehen hinein und schafft einen absoluten Hochgenuss. Beim Lauschen droht einem das Herz zu brechen und trotzdem fühlt man sich einfach nur glücklich.

Seufz! A.M. Homes trifft mit ihren Romanen mitten ins Herz. "Auf dass uns vergeben werde" macht einen ganz high, denn hier findet man alles, was man sich nur wünschen kann: große Gefühle und Leidenschaft, die geradezu überwältigend ist. Sprecher Jürgen Uter zaubert dem Zuhörer ein seliges Lächeln auf die Lippen. Er versteht es, für ein mitreißendes Hörvergnügen zu sorgen.

Susann Fleischer 10.06.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info